

2023-0289

Postulat der Fraktion glp vom 9. März 2023 betreffend Gegengeschäft für die Unterstützung des Kurtheaters seitens der Gemeinde Wettingen; Ablehnung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 9. März 2023 reichte die Fraktion glp folgendes Postulat ein:

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, mit der Stadt Baden ein jährliches Gegengeschäft in gleicher monetärer Höhe analog dem Beitrag für das Kurtheater in Baden für Wettinger Aktivitäten, mit regionaler Ausstrahlung, auszuhandeln.

Begründung

Die Gemeinde unterstützt das Badener Kurtheater jährlich mit einem Betrag von aktuell Fr. 60'000 (Budget 2023). Eine Entschädigung für das Sportzentrum Tägi oder ähnliche Infrastrukturen der Gemeinde Wettingen wird seitens der Stadt Baden nicht geleistet. Dies, obwohl zahlreiche Wettinger Vereine und Institutionen für Baden von grosser Bedeutung sind und auch rege genutzt werden. Um dieses Ungleichgewicht zu beheben, wird der GR aufgefordert, ein Gegengeschäft mit der Stadt Baden in analoger Höhe wie dem Beitrag an das Kurtheater auszuhandeln.

Erwägungen des Gemeinderats

Die Stadt Baden übernimmt verschiedene Zentrumsfunktionen für die Region. Diese Zentrumslasten werden durch die Stadt Baden zu grossen Teilen selber getragen. Beispiele: Baden hat die Rolle des Heimatmuseums übernommen und lagert diverse Kulturgüter aus Wettingen im historischen Museum, die Stiftung Villa Langmatt zeigt Ausstellungen von internationalem Niveau, Wettinger Künstlerinnen und Künstler werden in Baden (z.Zt. Beat Zoderer im Kunstraum Baden) ausgestellt, verschiedenste Wettinger Sportvereine trainieren in Baden (z.B. LV Baden-Wettingen), das Kindermuseum befindet sich in Baden ebenso wie das Teddybärmuseum usw.

Wettingen ist Mitglied der Stiftung Kurtheater Baden-Wettingen. Als Miteigentümerin werden seit Jahrzehnten Beiträge an den Kulturbetrieb geleistet. Nach dem Willen der Postulantin soll ein Beitrag ausgehandelt werden für Wettinger Aktivitäten mit regionaler Ausstrahlung. Im Kulturbereich kommt nur die Galerie Gluri Suter Huus in Frage. Hier besteht aber ein Ungleichgewicht im Vergleich zum Kurtheater. Eine Ausgleichszahlung in gleicher Höhe ist nicht angemessen. Zudem ist das Kurtheater eine Stiftung, in der die Stadt Baden nur

beschränkt Einfluss (nämlich genau so viel wie Wettingen: mit je einem unentgeltlich arbeitenden Stiftungsratsmitglied) hat.

Ein grosser Teil der Besuchenden, der Sponsoren sowie der Abonnentinnen und Abonnenten des Kurtheaters ist nachweislich aus Wettingen. Das sind nicht nur, aber auch sehr gute Steuerzahlende aus Wettingen, die ihren Beitrag ans Kurtheater als Teil der Lebensqualität in der Region betrachten. Regelmässig finden auch Besuche von Wettinger Schulklassen am Theater statt.

Eine weitere Institution wäre das Sportzentrum Tägerhard. Durch die Schwimmanlagen wird eine bedeutende Stellung in der Region eingenommen. Aber auch die Stadt Baden verfügt mit Hallenbad und Freibad über gleiche Schwimmeinrichtungen. Eine Ausgleichszahlung ist unter diesem Aspekt zu verneinen.

Im Bereich des Eissports kommt Wettingen eine Bedeutung mit überregionaler Ausstrahlkraft zu. Für die Sanierung des Tägi konnten zum Teil Beiträge aus den Gemeinden von Baden Regio vereinnahmt werden. Eine Finanzierung des Betriebs über regionale Beiträge wurde abgelehnt. Dies insbesondere, weil es sich hier um eine Aktiengesellschaft im alleinigen Eigentum der Gemeinde Wettingen handelt.

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

Das Postulat der Fraktion glp, vom 9. März 2023 betreffend Gegengeschäft für die Unterstützung des Kurtheaters seitens der Gemeinde Wettingen wird abgelehnt.

Wettingen, 28. September 2023

Gemeinderat Wettingen

Roland Kuster
Gemeindeammann

Urs Blickenstorfer
Gemeindeschreiber